



Fachtagung 2020

Praxisimpulse II: Die Einzelvorhaben

Impuls 6 – ZWST

*Fortbildungskonzepte für vielfaltsorientierte Bildung
und Erziehung in jüdischen Kindertageseinrichtungen*

Vera Katona



In Kürze beginnt unser
nächster Programmpunkt



Fortbildungskonzepte für vielfaltsorientierte Bildung und Erziehung in jüdischen Kindertageseinrichtungen.



Ziele

Angebote der vielfaltsorientierten Bildung und Erziehung sowie Demokratieförderung für jüdische Kindereinrichtungen

Politische Bildungsarbeit zu Vielfalt und Diskriminierungsprävention in bestehenden jüdischen Einrichtungen der Kindertagespflege

Unterstützende Maßnahmen für den Aufbau neuer jüdischer Einrichtungen der Kindertagespflege

Zielgruppe

Mitarbeitende und VertreterInnen der jüdischen Gemeinden

Fachkräfte der frühkindlichen Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen



Jüdische Zuwanderer
aus der Sowjetunion

Gemeindemitglieder
mit Deutscher Familiengeschichte

Zuwanderer
aus Israel

Gemeindemitglieder
mit sonstigen Migrationshintergrund

Nicht Gemeindemitglieder
(Familien aus der Nachbarschaft)



Veranstaltungsformate:

- Workshops
- Online Seminare
- Modulare Seminarreihen
- Supervision

Ansätze:

- Anti-Bias-Ansatz
- Dialogischer Reflexionsansatz



- Im Anschluss an Teammeeting
- Dauer ca. 1,5 Stunden
- Regelmäßig
- Begleitung bei der Umsetzung
- Themen die für die Einrichtung aktuell sind



- Flexible Planung
- Kurzer Input
- Aktuelle Themen für das Team
- Niedrigschwellig



- Tagesveranstaltungen
- Intensive Reflexion und Auseinandersetzung mit den Themen
- Teamdynamik
- Ein Tag - ein Thema



- Gemeinsame Reflexion des Berufsalltages
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Fallarbeit
- Gestaltung und Veränderung der Konzepte
- Online und vor Ort



- Begriff: bias (Eng.)
Voreingenommenheit, Einseitigkeit,
Schieflage
- Bewusster Umgang mit eigenem
Hintergrund und Erfahrungen
- Sensibilisierung gegenüber eigenen
Vorurteilen
- Kritische Beschäftigung mit
diskriminierenden Verhaltensweisen und
Strukturen
- Entwicklung von alternativen
Handlungsmöglichkeiten



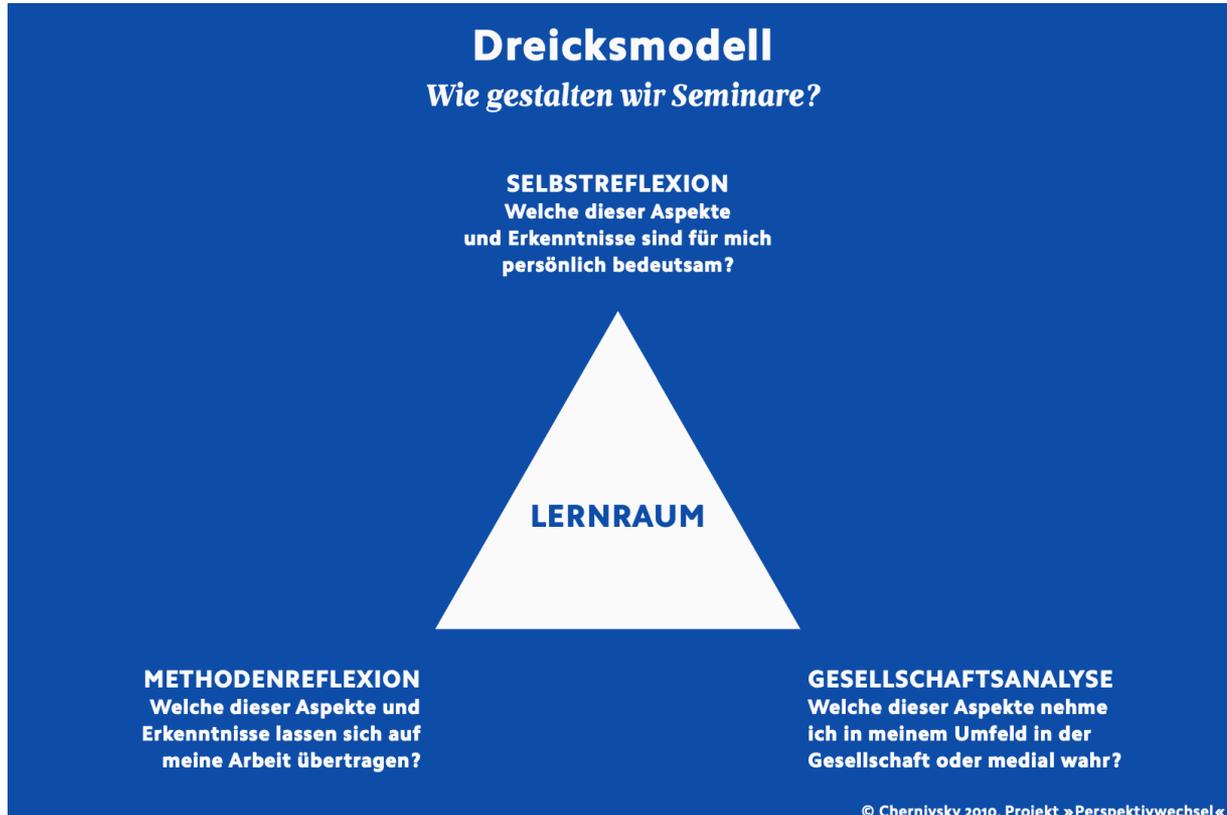
Biographische und gesellschaftskritische Reflexion als Brücke zum kompetenten pädagogischen Handeln

Stufe I: bewusstes Wahrnehmen von Ressentiments und Diskriminierung

Stufe II: aktives Deuten wahrgenommener Schieflagen unter Berücksichtigung ihrer Wirkung und Entstehung

Stufe III: Entwicklung realisierbarer Lösungen, Verstetigung reflexiver Praxis, Unterstützung zur Strukturentwicklung

*Chernivsky, 2014



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Referent*in*

Vera Katona

Projektleiterin, ATiD

Tel 030 513 039 88

katona@zwst.org

katona@zwst-kompetenzzentrum.de

<https://zwst-kompetenzzentrum.de/atid/>

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.**

**kompetenz
zentrum**
PRÄVENTION UND EMPOWERMENT.

